

GESELLSCHAFT
FÜR FAMILIENKUNDE
IN KURHESSEN UND WALDECK

E.V. KASSEL
Geschäftsstelle:
Mattenstraße 12/II
Postscheck: Ffm 140 99
Geschäftsführer:
Karlwilli Damm



RUNDSCHREIBEN
+++++

Nr. 2/1952 April

(Beilage zum Hess. Fafo I/10)

1. Vorsitzender:
Kirchenrat E. Grimmell
16 Kassel, Goethestr. 74/II

=====
Veranstaltungen der Gesellschaft

22. April, 19,30 Uhr Wehlheider Hof, Germaniastr.
Herr 1. Bergrat i. R. Gründler-Carnell spricht über
seine Forschungen.

25. Mai, Sonntag Familienkundlicher Ausflug mit Familienangehörigen
nach Bad Wildungen.
Abfahrt 8,05 Uhr Hbf (alter Fahrplan, ab 15.5. neuer
FP-Abfahrtszeit ist noch un-
bekannt)
Achtung!
Vormerken Treffen daher 7,30 Uhr Hauptportal
Fahrpreis Sonntagskarte 5,10 DM
Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung.

24. Juni, 1930 Uhr Wehlheider Hof, Germaniastr.
Herr Pfarrer Bätzing, Isthäa spricht über
"Die Genealogien der Isthäer Pfarrer"

Im Juli fällt wie im jeden Jahr die monatliche Sitzung aus.

+++++
Der Arbeitskreis Marburg/L hält ebenfalls regelmäßige Sitzungen
ab. Die Themen und Termine sind zu erfahren durch
Herrn H. Milbradt, Marburg/l Gisselbergerstr. 19

=====
Diesem Rundschreiben fügen wir bei:

1. Heft 10 Bd. I "Der Hessische Familienforscher". Damit ist das selbständige Erscheinen dieser Veröffentlichung beendet. Das Inhaltsverzeichnis für den Band wird demnächst erscheinen.
2. Heft 4 der "Schrifttumsberichte zur Genealogie": BÜRGERRECHTS-Listen.
3. Berichtigung der GfF-Mitgliederliste (umseitig)

Wir machen darauf aufmerksam, daß in der Jahreshauptversammlung die Neuausgabe von Mitgliederausweisen beschlossen wurde. Alle Mitglieder, die diesen zu erhalten wünschen, teilen es auf einer Postkarte mit.

Wir können unseren Mitgliedern erfreulicherweise schon jetzt verraten, daß auch für dieses Jahr mit einer wertvollen Sondergabe zu rechnen ist. Der schwierigste Teil, die Finanzierung des Buches ist gesichert, mit dem Druck ist begonnen.

Der von unserem Marburger Mitglied Herrn Milbradt gehaltene Vortrag in der März Sitzung: "Quellen zur Familienkunde in Kassel" fand lebhaften Anklang. Es ist in Aussicht genommen auch diesen Vortrag im Druck erscheinen zu lassen, sobald die Finanzierung positiv geregelt ist. Die Veröffentlichung erscheint deshalb so wichtig, weil durch den Krieg die Verluste der Kasseler Archivalien groß sind und eine Zusammenfassung der erhalten gebliebenen Bestände wünschenswert erscheint.